meinevd

02/26

10/11

WIR BEWEGEN DORMAGEN

Öffentliche Ladesäulen, Förderprogramme, Wallbox für dein Zuhause – wir machen euch elektrisch mobil.



evd
energieversorgung dormagen

INHALT

4|5
Wir machen's warm

10|11
Wir bewegen Dormagen

8|9
Leckagen aufspüren

12|13
So geht Ausbildung











E-Tankstelle in Delrath wieder am Netz

Unsere Ladesäule an der Wilhelm-Zaun-Straße (Bahnhof Nievenheim) ist nach längerer Zeit wieder in Betrieb. Zweimal kurz hintereinander wurden die an der Säule befestigten Ladekabel abgetrennt und entwendet. Um einen weiteren Diebstahl zu vermeiden, haben wir uns für einen Diebstahlschutz entschieden. Allerdings gab es die benötigten Sicherungen nur im Ausland. Daher hat die Reparatur der Ladesäule mehr Zeit in Anspruch genommen. Die neuen Kabel sind mit hochgehärtetem Stahl und Flugzeugkabelelementen ummantelt. Dies ist ein effektiver Schutz gegen Sägen, Schleifmaschinen und Schneidwerkzeuge. Bereits über 3.000 öffentliche Ladesäulen wurden so mit Erfolg abgesichert.

IMPRESSUM

evd energieversorgung dormagen gmbh
Mathias-Giesen-Straße 13
41540 Dormagen
Telefon: 02133 971-0
info@evd-dormagen.de
evd-dormagen.de
Redaktion: Carina Löhr (verantw.), Jan Dorenbeck, Celia Lohweg

Titelbild: evd
Verlag: trurnit GmbH
Putzbrunner Straße 38
85521 Ottobrunn
Redaktion: Nina Draese
Druck: be1druckt GmbH
Nürnberg

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C022647

Datennetz wächst

Der Glasfaserausbau in Dormagen macht weiter Fortschritte. Die Tiefbauarbeiten im Stadtteil Rheinfeld sind abgeschlossen – erste Kund*innen können ihren Highspeed-Anschluss schon nutzen. Gute Nachrichten auch für Delrath: Die Verlegearbeiten haben begonnen, die Glasfaserkabel werden in die Erde gebracht. Kurzentschlossene können noch kostenlos einen Glasfaseranschluss bekommen, solange der Bautrupp dein Haus nicht passiert hat. Danach kostet der Anschluss 1.500 Euro.
Wer ans Netz der Zukunft angeschlossen werden möchte, benötigt ein Glasfaser-produkt von NetCologne und die Abgabe einer Eigentümererklärung. **Mehr unter: evd-dormagen.de/ftthglasfaser**



Foto: Constantin Ehrchen

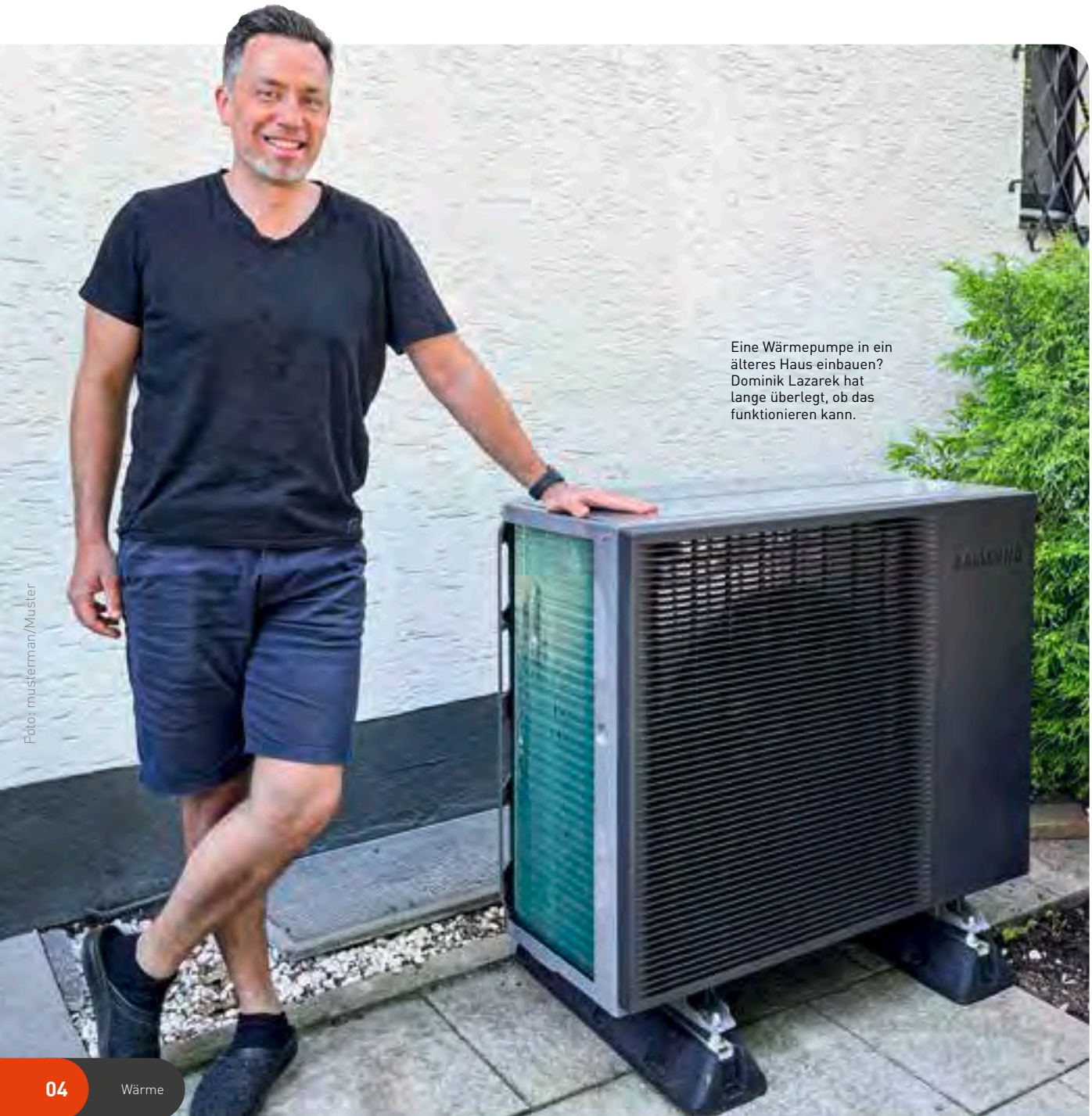


In die Verlängerung

Abseits des Spielfeldes geht unser Sponsoring für die Handballer vom TSV Bayer Dormagen in die nächste Runde. Wir bleiben dem Zweitligisten weitere drei Jahre verbunden und bieten Planungssicherheit. „Starke Vereine stehen für eine starke Gemeinschaft. Darum ist die evd langjähriger und treuer Unterstützer der TSV-Handballer. Für uns ist es wichtig, auch in Krisenzeiten die nötige Rückendeckung für ein sportliches Aushängeschild Dormagens zu geben“, erklärt Klemens Diekmann, Geschäftsführer der evd.
Seit 2023 sind wir verlässlicher Partner des Vereins. In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit haben wir unser Engagement sogar ausgeweitet und sind seit der Saison 2024/25 Trikot-Sponsor der TSV-Profis. Das zeigt: Uns liegt die regionale Verbindung zum Handball und zum Spitzensport in Dormagen sehr am Herzen.
Unterzeichnet haben die erneuerte Sponsoring-vereinbarung Björn Barthel (r.), Geschäftsführer der TSV Bayer Dormagen Handball GmbH, und Klemens Diekmann, evd-Geschäftsführer.

Mit der evd
zur Wärmepumpe

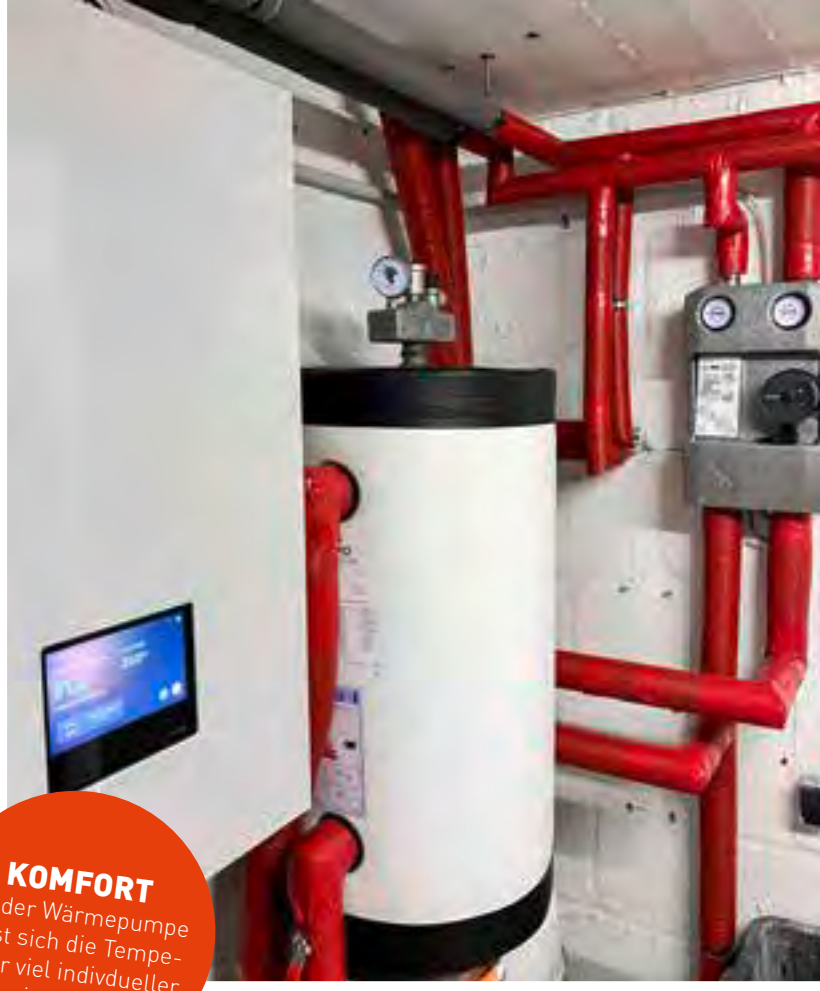
Das Haus schon älter, die Heizung sowieso. Fenster und Heizungkörper erneuert – ob das für eine **WÄRMEPUMPE** reicht? Familie Lazarek war sich unsicher. Unsere Prüfung ergab: Es reicht. Eingebaut haben wir die Wärmepumpe auch schon.



Eine Wärmepumpe in ein älteres Haus einbauen? Dominik Lazarek hat lange überlegt, ob das funktionieren kann.

Foto: musterman/Muster

Vor fünf Jahren hat Dominik Lazarek mit seiner Familie ein Haus in Dormagen-Mitte gekauft. Und wie das bei Bestandsbauten eben so ist, stehen in der Regel ein paar Sanierungen an. Genau die hat Familie Lazarek sich auch vorgenommen. Heizkörper und Fenster sind bereits erneuert – der Einbau einer Wärmepumpe war der nächste logische Schritt. „Da wir bereits einiges am Haus verändert und modernisiert haben, war es uns auch wichtig, unsere Heizungsanlage zu erneuern. Das sollte dann möglichst im Sinne der Energiewende erfolgen“, fasst Lazarek seine Entscheidung zusammen. „Dass eine Wärmepumpe uns zusätzlich unabhängiger von fossilen Brennstoffen und schwankenden Preisen macht, war für uns ein weiteres Argument.“ Zunächst hatte sich Lazarek bei verschiedenen Firmen informiert, auch über ein Pachtmodell für eine Wärmepumpe. „Das hat mir nicht so zugesagt. Sich längerfristig an ein unbekanntes Unternehmen zu binden – das gefiel mir nicht“, begründet er seine Zurückhaltung. „Die energieversorgung dormagen war mir dagegen als lokales Unternehmen bekannt und deshalb ein vertrauenswürdiger Partner für die Umsetzung meines Vorhabens“, ergänzt Lazarek.



KOMFORT
Mit der Wärmepumpe lässt sich die Temperatur viel indivdueller einstellen.

Mit der neuen Wärmepumpe zogen bei Familie Lazarek auch neue Innengeräte ein, die nun zuverlässig für Wärme sorgen.

Projekt Wärmepumpe startet

Die Kontaktaufnahme zur evd brachte Familie Lazarek mit Pierre Tauchert zusammen. Er ist bei der evd Ansprechpartner für alle Energiedienstleistungen, wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen, und hat die Familie bei dem Projekt Wärmepumpe betreut. Ein obligatorischer Vor-Ort-Termin stellte den Auftakt dar: Bei einer Bestandsaufnahme des Gebäudes analysierte Tauchert das vorhandene Heizungssystem, erfasste die Gebäudedaten und den Energieverbrauch. Anhand dieser Daten war es Pierre Tauchert möglich, das Gebäude energetisch zu bewerten. Diese Bewertung beinhaltete auch die Prüfung, ob eine Wärmepumpe geeignet ist. Im Anschluss entwickelte er ein Konzept für die Familie.

„Es kommt auf die Auswahl der richtigen Wärmepumpenart und die Dimensionierung der Anlage an. Außerdem schaue ich mir an, ob noch weitere Maßnahmen wie eine Dämmung sinnvoll sein können. Zum Abschluss gibt es immer eine Wirtschaftlichkeitsanalyse, bei der nicht nur die Kosten eingeschätzt werden, sondern auch ein Vergleich mit der bestehenden Heizungsanlage erfolgt.“

Alles aus einer Hand

Anfangs stand noch die Überlegung im Raum, die Wohnräume auch zu klimatisieren. Dafür wäre eine Luft-Luft-Wärmepumpe die passende Wahl gewesen. Nach der Analyse und Beratung durch die evd ist es ein Luft-Wasser-Modell geworden, das die Heizkörper im Haus versorgt. Dadurch sanken insgesamt die kalkulierten Kosten und wir konnten Familie Lazarek ein attraktives Angebot unterbreiten. Das beauftragte Installationsunternehmen hat den Ausbau der alten Heizanlage und die komplette Installation der Wärmepumpe inklusive neuem Zählerschrank übernommen. Auch um den Antrag für die Förderung mussten sich Lazareks nicht kümmern.

Begleitung von Anfang bis Ende

Bei der Installation der neuen Anlage und der Koordination der Abläufe lassen wir unsere Kund*innen ebenfalls nicht allein. Familie Lazarek profitierte davon, dass Pierre Tauchert immer auch die Abstim-



Das Außengerät der Wärmepumpe steht abseits am Hauseingang von Familie Lazarek.

mung mit den Fachbetrieben übernimmt, die Angebote und die Installation kontrolliert. „Sogar bei der Inbetriebnahme sind wir dabei. Wir prüfen die Anlageneinstellungen und die Effizienz. Hinzu kommt eine detaillierte Einweisung. Fragen, die sich für Familie Lazarek stellten, haben wir bei der Gelegenheit auch geklärt“, sagt Pierre Tauchert. Ist die neue Wärmepumpe im Betrieb, hält er den Energieverbrauch im Blick und nimmt bei Bedarf Feinjustierungen vor.

Wärmepumpe: mehr Möglichkeiten

Auf die Frage, was sich für Dominik Lazarek im Alltag geändert hat, antwortet er: „Eigentlich nicht viel. Die Wärmepumpe ist sehr leise. Sie hört man nur, wenn man direkt danebensteht. Und bei der Heizleistung spüren wir keinen Unterschied zur vorherigen Gasheizung. Die Steuerung bietet uns allerdings mehr Möglichkeiten und eine anpassbare Heizkurve. Dadurch können wir besser auf unsere Bedürfnisse eingehen.“ Lazarek ist sehr zufrieden mit seiner neuen Wärmepumpe und der Betreuung durch die evd. Überrascht hat ihn, dass es bei den neuen Geräten inzwischen weniger Einschränkungen in der Anwendung gibt, als ihm bewusst war. Eine Fußbodenheizung ist beispielsweise keine Voraussetzung mehr für eine Wärmepumpe. Und er denkt schon weiter: „Perspektivisch kann ich mir auch eine Photovoltaikanlage gut vorstellen!“ Übrigens: Die Wärmepumpe war 2025 die meistverkaufte Heiztechnik. Die globalen Krisen der letzten Jahre kommen in unseren Heizkellern an. Somit sind die Kosten für Energie inzwischen schwierig zu kalkulieren. Selbst weiter entfernte Konflikte nehmen Einfluss darauf in unserem Alltag. Planungssicherheit scheint den meisten Menschen deshalb viel wert zu sein.

Mehr unter: evd-dormagen.de/energiedienstleistungen ●

FRAG EINFACH DEN EXPERTEN

Pierre Tauchert ist evd-Experte für viele Energiedienstleistungen. Er berät zu Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Energieausweis, Wallbox und weiteren Produkten. **Alle Infos unter evd-dormagen.de/energiedienstleistungen** oder direkt Kontakt aufnehmen:
Telefon: 02133 971-54
E-Mail: edl@evd-dormagen.de



Stillstand gibt es in der IT nicht

Digitalisierung, IT-Sicherheit und Weiterentwicklung moderner Systeme – das sind nur drei der vielen **HERAUSFORDERUNGEN**, mit denen sich Bert Esser und sein Team beschäftigen.

Viele verbinden mit einer IT-Abteilung vergessene Passwörter, Bildschirme und defekte Kabel, die ausgetauscht werden müssen. Doch die Aufgaben sind inzwischen ganz andere, wie Bert Esser, IT-Leiter bei der evd, zeigt. Er arbeitet seit fast drei Jahren im Unternehmen und beschäftigt sich gemeinsam mit seinem Team täglich mit Themen wie Digitalisierung, IT-Sicherheit und der Weiterentwicklung moderner Systeme.
Zur IT kam er schon sehr früh. Angefangen hat es mit den ersten Heimcomputern, später begeisterte ihn der Informatikunterricht in der Schule. Daraus entstand auch sein Ausbildungswunsch: Fachinformatiker wollte er werden. Absolviert hat er die Ausbildung bei der Telekom. Danach war er viele Jahre als IT-Berater selbstständig, bevor er zur evd wechselte.

Ein Beruf, der ihm bis heute gefällt

„Die IT verändert sich ständig. Genau das macht den Beruf für mich bis heute spannend", erzählt Bert Esser. Die Aufgaben für sein Team gehen weit über den klassischen IT-Support der Kolleg*innen hinaus. Vor allem die Sicherheit spielt eine immer größere Rolle. Cyberangriffe betreffen längst nicht mehr nur große Konzerne. Auch Energieversorger stehen zunehmend im Fokus von Angriffen, etwa durch Phishing-Mails, Datendiebstahl oder Erpressungsversuche. „Die Bedrohungslage verändert sich ständig. Wir müssen unsere Systeme kontinuierlich weiterentwickeln und gleichzeitig die Mitarbeitenden sensibilisieren."

Sicherheit steht bei uns an erster Stelle

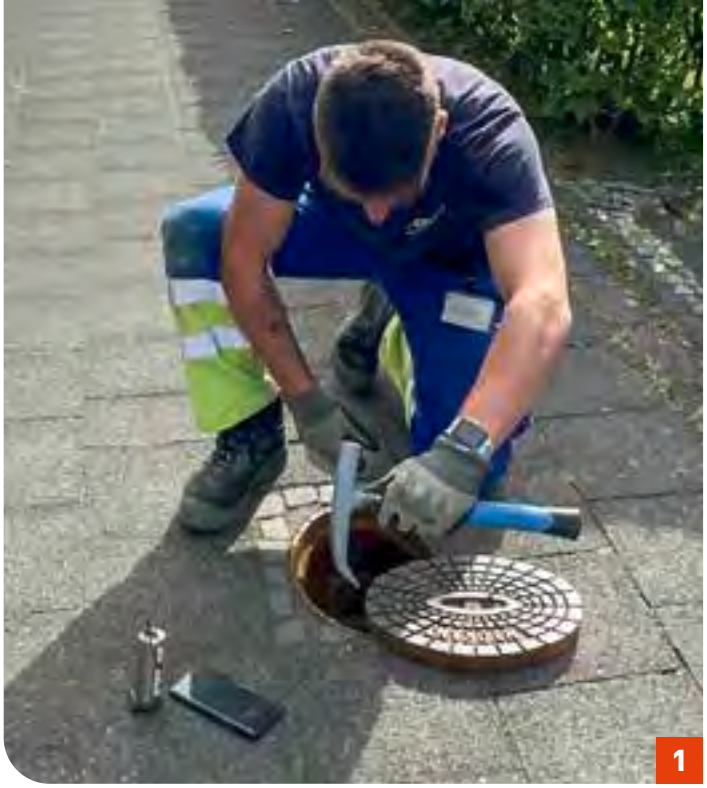
Besonders wichtig sei der richtige Umgang mit verdächtigen E-Mails oder ungewöhnlichen Anfragen. Viele Angriffe arbeiten gezielt mit Druck oder Verunsicherung. Umso wichtiger sei es, aufmerksam zu bleiben und sich im Zweifel Unterstützung zu holen. Wir setzen dabei auf moderne Sicherheitslösungen und klare Prozesse, um Systeme und Daten bestmöglich zu schützen. Auch die Digitalisierung entwickelt sich stetig weiter. Themen wie künstliche Intelligenz und automatisierte Abläufe werden die Arbeit in Zukunft weiter verändern. Erste Schritte in diese Richtung haben wir bereits gemacht, beispielsweise mit dem telefonischen Voicebot im Kundenservice.

Es steckt oft mehr dahinter

Für Bert Esser ist genau diese Dynamik das Interessante an seinem Beruf: „Stillstand gibt es in der IT kaum und gerade das hält die Arbeit lebendig." Gleichzeitig wird das Zusammenspiel aus moderner Technik, Sicherheit und benutzerfreundlichen Lösungen in Zukunft immer wichtiger. Denn hinter vielen digitalen Prozessen, die für Nutzer*innen selbstverständlich erscheinen, steckt oft deutlich mehr Arbeit, als auf den ersten Blick erkennbar ist.

> **Die IT verändert sich ständig. Aktuell stehen die Sicherheit und KI im Fokus.**
>
> Bert Esser,
> IT-Leiter bei der evd







Dank eines integrierten Mikrofons können die Geräuschlogger Wasserlecks erkennen.

Sie spüren unsichtbare Lecks auf

Sie sind klein, haben ein integriertes Mikrofon, zeichnen Signale auf und identifizieren Muster: **GERÄUSCHLOGGER** erkennen sofort, wenn Wasser aus Rohrleitungen austritt. Wir haben sie in unserem Trinkwassernetz im Einsatz.



Das Dormagener Wassernetz ist rund 130 Kilometer lang. Dies entspricht der Strecke von Dormagen bis Nijmegen in den Niederlanden. Eine so große Distanz lässt sich nicht jederzeit lückenlos überwachen. Trotz modernster Technik und großem Engagement ist es nicht immer vermeidbar, dass ein geringer Teil des Wassers die Menschen in Dormagen gar nicht erst erreicht. Durchschnittlich fünf Prozent gehen im öffentlichen Trinkwassernetz verloren. Diese sogenannten Netzverluste umfassen alle Wassermengen, die im Versorgungssystem verloren gehen. Die Gründe sind vielfältig: Leckagen, Rohrbrüche, Messungenauigkeiten oder unbefugter Verbrauch.

Lecks frühzeitig erkennen

Gerade unsichtbare Verluste durch Leckagen sind tückisch, denn sie entstehen fast immer unterirdisch, entwickeln sich schleichend und bleiben deshalb oft länger unentdeckt. „Während große Rohrbrüche schnell auffallen, können aus kleinen Lecks über Monate hinweg kontinuierlich kleine bis größere Mengen Wasser austreten und damit erhebliche Schäden verursachen, ohne unmittelbar sichtbar zu sein“, erklärt Tim Backeshoff, verantwortlicher Abteilungsleiter für das Dormagener Gas- und Wassernetz. Moderne akustische Verfahren, vor allem der Einsatz von Geräuschloggern, ermöglichen heute eine frühzeitige und präzise Leckortung. Zu den technologischen Vorreitern gehört die



3



5

Firma Gutermann, deren Funk-Geräuschlogger wir seit Kurzem im Einsatz haben.

Wasser kann man hören

Wenn in einer unter Druck stehenden Wasserleitung ein Leck entsteht, tritt Wasser aus und erzeugt dadurch charakteristische Geräusche. Diese breiten sich entlang der Rohrleitung aus und sind über größere Distanzen wahrnehmbar. Genau hier setzen die Geräuschlogger an: Sie werden direkt auf Armaturen wie Hydranten oder Schieber montiert und erfassen über integrierte Körperschallmikrofone die Geräusche im Netz. Besonders effektiv ist die Messung nachts, da der Wasserverbrauch gering und die Umgebungsgeräusche minimal sind. Die Logger analysieren die aufgezeichneten Signale und erkennen somit typische Muster eines Lecks.

Messung auf wenige Meter genau

„Wir haben unser Wassernetz in verschiedene Abschnitte unterteilt und kontrollieren nach und nach das gesamte Netz auf Leckagen", erläutert Tim Backeshoff. Die Logger werden in regelmäßigen Abständen, meist in einer Distanz von 100 bis 200 Metern, auf die Leitungen gesetzt. Dort bleiben sie einige Tage und übertragen per Funk ihre Signale. „Wir können über eine Cloud jederzeit die Daten der einzelnen Logger abrufen und Leckagen schnell erkennen", meint evd-Wassernetzmeister Michael Hausmann. Ein entscheidender Fortschritt gegenüber klassischen Geräuschloggern ist die sogenannte Korrelationstechnologie, die die Firma Gutermann einsetzt. Dabei werden die Daten einzelner Logger miteinander verglichen. Anhand von Lautstärkedifferenzen zwischen zwei Sensoren lässt sich genau berechnen, wo das Leck liegt. „Diese Messung ist bis auf wenige Meter genau", sagt Backeshoff.

Logger haben das evd-Netz geprüft

Um diese Genauigkeit zu erreichen, müssen Netzdaten in das System eingepflegt werden. Dort wird unter anderem hinterlegt, aus welchem Material das Wasserrohr besteht. „Wir haben verschiedene Materialien im Einsatz, zum Beispiel Kunststoff und Gusseisen", erläutert Tim Backeshoff. „Da jedes Material bei einer Undichtigkeit eine bestimmte Schwingungsfrequenz verursacht, können die Logger so ermitteln, ob es sich tatsächlich um eine Leckage handelt oder um eine Überlagerung von einem anderen Umgebungsgeräusch", weiß Michael Hausmann.
Nach ein paar Tagen werden die Logger auf eine andere Position gesetzt, um dann einen neuen Abschnitt zu überprüfen. „Bisher haben wir glücklicherweise noch keine Leckage in unserem Netz gefunden. Allerdings konnten wir einen hausinternen Rohrbruch durch die Logger erkennen und den betroffenen Kunden informieren, der davon noch gar nichts bemerkt hatte. Er war sehr dankbar, dass wir das entdeckt haben", erzählt Michael Hausmann. ●



SCHRITTE VOR ORT:

1. Vorbereitung des Einbauortes
- Abdeckung öffnen
- Schmutz entfernen, um Schallleitung zu verbessern

2. Aktivieren des Geräuschloggers
- Logger einschalten und Uhrzeit synchronisieren
- Messintervall für Nachtmessung einstellen

3. Befestigung des Loggers
- Logger direkt auf metallischen Punkt aufsetzen

4. Positionsdokumentation
- Einbauort dokumentieren in verschiedenen Systemen und Logger-ID zuordnen (wichtig für spätere Auswertung und Wiederfinden des Loggers)

5. Schachtdeckel schließen
- Farbmarkierung anbringen, falls erforderlich

Ohne Ende

Power hier



DEINE STROMTANKSTELLE FÜR ZU HAUSE

Du möchtest dein E-Auto bequem zu Hause laden? Dann ist eine Wallbox eine gute Lösung. Das geht übrigens auch im Mehrfamilienhaus. Sprich einfach unseren Experten an, der berät dich gern:

Pierre Tauchert
Telefon: 02133 971-54 | E-Mail: edl@evd-dormagen.de

Mehr Infos unter evd-dormagen.de/wallbox



Zwischen Wünschen, Anträgen, Einkommensgrenzen und technischen Voraussetzungen verliert man schnell den **ÜBERBLICK**. Was du rund um die E-Mobilität aktuell wissen solltest.



Immer mehr Menschen interessieren sich für ein E-Auto oder haben den Umstieg bereits gewagt. Gleichzeitig wächst jedoch auch die Unsicherheit: Welche Förderungen gibt es aktuell überhaupt? Wer kann sie beantragen? Welche Unterlagen werden benötigt? Und worauf sollte man beim Laden zu Hause achten? Wir geben Antworten.

Aktuelle Fördermöglichkeiten

Seit 2026 unterstützt ein neues Förderprogramm des Bundes den Kauf oder das Leasing emissionsarmer Fahrzeuge. Je nach Einkommen, Familiengröße und Fahrzeugtyp sind Zuschüsse zwischen 1.500 und 6.000 Euro möglich. Gefördert werden reine Elektroautos, bestimmte Plug-in-Hybride sowie Fahrzeuge mit sogenanntem Range Extender. Voraussetzungen: Das Fahrzeug wird neu zugelassen und bestimmte Reichweiten- beziehungsweise Emissionswerte werden erfüllt. Besonders interessant ist die Förderung für Privatpersonen mit mittlerem und geringerem Einkommen. Die Höhe des Zuschusses ist gestaffelt und orientiert sich unter anderem am Haushaltseinkommen und der Anzahl der Kinder im Haushalt. Dadurch soll Elektromobilität für mehr Menschen bezahlbar werden.

Wichtig zu wissen

Die Antragstellung erfolgt vollständig digital. Erforderlich sind einige Nachweise, beispielsweise aktuelle Steuerbescheide, der Kauf- oder Leasingvertrag sowie der Fahrzeugschein. Zusätzlich wird eine sogenannte BundID benötigt, die für viele digitale Verwaltungsangebote des Bundes genutzt wird.
Ein schneller Weiterverkauf ist übrigens nicht möglich, da die Förderung an eine Mindesthaltedauer gekoppelt ist. Sie soll verhindern, dass Fahrzeuge nur wegen der Prämie gekauft und direkt weiterveräußert werden.

E-Auto laden – am bequemsten zu Hause

Wer ein E-Auto fährt, stellt sich natürlich auch die Frage: Wo lade ich das Auto? Wir haben verschiedene Angebote, wie die öffentlichen e-motion-Ladesäulen in Dormagen. Sie sind dank der dazugehörigen App schnell zu finden, die das Laden bequem ermöglicht. Wer spontan laden möchte, kann dies auch ohne Registrierung per Ad-hoc-Ladung tun. Dies ist jedoch deutlich teurer als mit der evd e-motion App, weshalb die Nutzung der App sich wirklich lohnt.
Besonders praktisch ist die eigene Wallbox zu Hause. Neben dem Komfort bietet sie eine höhere Sicherheit und eine zuverlässige Ladeleistung. Je nach Modell ist das Auto innerhalb weniger Stunden vollständig geladen. Wir unterstützen dich von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation, damit du eine passende Lösung für deine persönliche Wohnsituation erhältst.
Die Wallbox lässt sich zudem mit weiteren Anwendungen kombinieren. In Verbindung mit einem Home Energy Management System können beispielsweise Photovoltaikanlagen, Stromspeicher oder Smart-Home-Lösungen intelligent eingebunden werden. So nutzt du die Energie möglichst effizient und optimierst den Eigenverbrauch.

Mehrere Fahrzeuge gleichzeitig laden – das geht

Auch in Mehrfamilienhäusern oder Tiefgaragen lassen sich Wallboxen installieren. Allerdings müssen sie beim Netzbetreiber angemeldet werden. Größere Anlagen sind zusätzlich genehmigungspflichtig. Außerdem spielt die vorhandene Netzkapazität eine wichtige Rolle. Wenn mehrere Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden, gewinnt auch das sogenannte Lastmanagement an Bedeutung. Dabei wird die verfügbare Leistung intelligent verteilt, um das Stromnetz zu entlasten und Ladevorgänge effizient zu steuern.
Wir unterstützen mit Beratung und passenden Dienstleistungen. Denn Elektromobilität endet längst nicht mehr beim Fahrzeug allein. Entscheidend ist zunehmend das Zusammenspiel aus Förderung, Ladeinfrastruktur und intelligenter Energienutzung. Wer sich frühzeitig informiert, kann nicht nur von finanziellen Zuschüssen profitieren, sondern gleichzeitig die Grundlage für eine komfortable und zukunftsfähige Mobilität schaffen.



MITTEN IN DER AUSBILDUNG

Wer sich um sichere Netze und um eine zuverlässige Energieversorgung kümmert, der benötigt geeignete **FACHKRÄFTE**. Wir bilden diese Menschen selbst aus, so sichern wir unsere kritische Infrastruktur. Einer von ihnen: Adem Cetin. Er berichtet, wie er die ersten Monate bei der evd erlebt hat.

Hier gibt es mehr Infos zur Ausbildung:

Im September 2025 habe ich meine Ausbildung bei der evd begonnen. Die letzten Monate waren sehr abwechslungsreich. Schritt für Schritt lerne ich alle technischen und kaufmännischen Abteilungen kennen. Das wusste ich schon, bevor ich meinen ersten Tag bei der evd hatte.

Neue Perspektiven

Das Besondere bei der evd: Die angehenden Industriekaufleute starten nicht direkt am Schreibtisch, sondern schnuppern zu Beginn tief in die technische Netzwelt hinein. Das gibt mir die Chance, von der Pike auf zu verstehen, wie die moderne Energieversorgung im Stadtgebiet funktioniert und welche logistischen Meisterleistungen dahinterstecken.
Mein Weg führte mich in den ersten Monaten direkt in den allgemeinen Stromnetzbetrieb. Man begreift erst vor Ort richtig, wie viel Technik, präzise Planung und Koordination hinter einer funktionierenden Versorgung mit

Strom stecken, der für uns im Alltag so selbstverständlich aus der Steckdose kommt. Das waren wertvolle Erfahrungen. Der Einblick in die Grundlagen der Netzinfrastruktur hat mich sehr beeindruckt.

Im Außeneinsatz

Weiter ging es in der Abteilung Rohrnetz. In diesem elementaren Bereich dreht sich alles um das weitverzweigte Gas- und Wassernetz in der Stadt Dormagen. Ich habe die erfahrenen Monteure direkt auf den Baustellen im Stadtgebiet begleitet. Sie benötigen handwerkliches Geschick und technisches Verständnis bei der Wartung und müssen schnell reparieren können. Präzision ist wichtig, wenn es um das Verlegen von neuen Rohrleitungssystemen geht. Das live mitzuverfolgen, war sehr beeindruckend.
Im Rohrnetz lernt man schnell, was echte Teamarbeit bedeutet. Bei Wind und Wetter draußen vor Ort an den Baustellen zu sein und die direkte Versorgung der Bürger*innen zu gewährleisten, gibt einem ein unheimlich gutes Gefühl. Diese technische Basis hilft mir auch in den kaufmännischen Bereichen weiter, da ich die Produkte und Netze der evd nun kenne.

Wechsel in die Verwaltung

Nach dem technischen Außeneinsatz ging es für mich planmäßig in die kaufmännische Verwaltung. Hier liegt der Fokus meiner Ausbildung. In den Abteilungen Buchhaltung und Debitorenrechnungswesen lernte ich die finanzielle Steuerung und die wirtschaftlichen Abläufe kennen. Und so schließt sich auch der Kreis: Ich sehe nun genau, wie die Netze und Materialien in Form von Rechnungen und Belegen dann buchhalterisch verarbeitet werden.

Kreativität im Marketing

Ein weiteres Highlight ist für mich der aktuelle Einsatz im Marketing der evd. Hier kann ich meine kommunikativen Fähigkeiten voll einbringen. Mir ist nach wenigen Tagen klar geworden, wie wichtig eine klare Kundenansprache, moderne Social-Media-Präsenz sowie zielgerichtete Kampagnen für einen Dienstleister vor Ort sind. Im Marketing arbeiten alle Kolleg*innen jeden Tag daran, dass die evd als starke Marke in Dormagen wahrgenommen wird.
Mein Zwischenfazit zu meiner bisherigen Ausbildungszeit ist durchweg positiv: Die einzigartige Kombination aus Stromnetz, Rohrnetz, Buchhaltung, Debitoren-Rechnungswesen und Marketing macht die Ausbildung bei der evd wahnsinnig abwechslungsreich. Das hatte ich mir so nicht vorgestellt und freue mich, alles im Detail kennengelernt zu haben. Und ich bin schon jetzt stolz darauf, ein Teil des Teams zu sein!



Azubi Adem Cetin lernt die evd von A bis Z kennen. Genau das begeistert ihn an der Ausbildung bei uns.

LUST ZU LERNEN?

Wir bilden junge Menschen zum Industrieelektriker (m/w/d), zum Anlagenmechaniker (m/w/d) und zu Industriekaufleuten aus. Der Fokus liegt bei uns auf einer sehr praxisnahen Ausbildung. Interesse? Dann bewirb dich bei uns.

Mehr Infos findest du im Netz unter:
evd-dormagen.de/ausbildung



TERMIN VORMERKEN!

Ein Highlight im Vereinskalender ist jedes Jahr die Jugendsportwoche. Sie findet in der Regel immer am Fronleichnamswochenende auf dem Sportplatz am Johann-Blank-Weg statt. Auch dieses Event unterstützen wir immer wieder. Vier Tage lang verwandelt sich das Vereinsgelände in einen lebendigen Treffpunkt für Fußballbegeisterte, Familien und Freunde des Vereins samt Hüpfburg, Tombola und Kinderschminken für die Kleinen.

Gemeinsam
für den Nachwuchs

Der SSV Delrath 1927 e. V. ist weit mehr als ein Sportverein. Er ist ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen **LEBENS** in Delrath. Vom Eltern-Kind-Turnen über Tischtennis bis zum Fußball – die Angebote sind vielfältig.

Den Nachwuchs zu fördern, das liegt dem SSV Delrath besonders am Herzen. Aktuell stehen besonders die jüngsten Fußballer*innen im Mittelpunkt. Die Bambini-Mannschaft bildet für viele Kinder den ersten Berührungspunkt mit dem Vereinsleben – und so auch mit Bewegung, Teamgeist und Fairness. Genau hier setzt auch unser Engagement an. Unter dem Motto „Egal ob groß oder klein: Wir unterstützen den Breitensport in Dormagen" haben wir als evd die Bambinis des SSV Delrath mit brandneuen Trikots ausgestattet.

„Mit diesem Sponsoring unterstreichen wir unser klares Bekenntnis zur Förderung des lokalen Breitensports. Denn Sportvereine wie der SSV Delrath bieten Kindern und Erwachsenen nicht nur Bewegung, sondern auch soziale Orientierung, Freundschaften und ein Gefühl der Zugehörigkeit", sagt Carina Löhr, Pressesprecherin der evd.

Förderung hilft dem Verein

Was den SSV Delrath besonders auszeichnet, ist die Mischung aus sportlichem Engagement und familiärer Atmosphäre. Ehrenamtliche, Trainer*innen sowie Eltern tragen dazu bei, dass der Verein ein Ort ist, an dem sich Menschen aller Generationen wohlfühlen. „Die Unterstützung durch Partner wie die evd ist sehr wichtig für uns als Verein. So fördert die evd das Vereinsleben auf unterschiedliche Weise, etwa durch Trikot- oder Veranstaltungssponsoring. Die Kinder haben sich riesig über ihre neuen Trikots gefreut", bestätigt Bambini-Trainer Sven Temp.

Weitere Infos unter: ssv-delrath.de

KLEINE KÖRNCHEN, GROSSE MAGIE

Wenn du am Strand im Sand buddelst, hältst du winzige **ABENTEURER** in der Hand! Jedes Sandkorn hat eine lange Reise hinter sich und viel erlebt.

Hallo, ich bin Sandkorn Sandy. Vor vielen Tausend Jahren war ich Teil eines riesigen Felsens. Dann kam der Winter: Wasser sickerte in die Felsritzen und gefror zu Eis. Das Eis dehnte sich aus und ich brach ab. Ein Regensturm riss mich mit und ich plumpste in einen wilden Gebirgsbach. Das Wasser wirbelte mich umher, ich stieß gegen andere Steine, das schliff meine scharfen Kanten rund. Viele Jahre lang rollte ich durch Bäche und Flüsse. Irgendwann erreichte ich das Meer. Die Wellen trugen mich an den Strand. Dort scheuerte mich das Wasser gegen andere Sandkörner, bis ich glatt und rund wurde. Wenn du barfuß durch den Sand läufst, kitzelst du mich. Und wenn du eine Sandburg baust, bin ich vielleicht Teil dieses Schlosses.

WEISST DU DAS?

Woher stammt das Sandkorn ursprünglich? Schick uns die Antwort auf die Frage und mit etwas Glück gewinnst du **einen Rahmenpool von Intex** für eine kühle Erfrischung (Maße: 300 x 200 x 75 cm).

Schick uns die Antwort per E-Mail an **elli@evd-dormagen.de**. Oder scanne den QR-Code mit deinem Smartphone. So kannst du direkt im Internet am Gewinnspiel teilnehmen. **Denke bitte in jedem Fall daran, deinen Namen und deine Adresse anzugeben!**

Kids-Gewinnspiel auf unserer Website:
evd-dormagen.de/Kids-Gewinnspiel
Einsendeschluss ist der **14. August 2026**.



MIT ELLI IN DEN SOMMER

DU BIST NOCH KEIN MITGLIED IM ELLI KIDS-CLUB?

Dann wird es Zeit! Die Club-Mitgliedschaft ist kostenlos und kann jederzeit schriftlich gekündigt werden. Wichtig zu wissen: Deine Eltern müssen Strom- oder Erdgaskund*in bei uns sein. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten dienen ausschließlich zur Mitgliederverwaltung, werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken verwendet.
Weitere Infos: evd-dormagen.de/elliclub

GAMING DAY – SOMMERFERIENAKTION

Donnerstag, 30. Juli, 06./13./20./27. August 2026, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Dormagen

Kinder ab sieben Jahren und Jugendliche können gemeinsam an der Nintendo Switch 2 und der Playstation 5 spielen. Keine Anmeldung erforderlich, kostenfrei.

SCHNEEWEISSCHEN & ROSENROT

Sonntag, 16./23./30. August 2026
und weitere Termine, Freilichtbühne Zons

Ein bezauberndes Märchen nach den Gebrüdern Grimm, präsentiert von den Märchenspielen Zons. Tickets unter: maerchenspiele-zons.de

HILFE, DIE OLCHIS KOMMEN!



Dienstag, 29. September 2026
10:30 und 16:00 Uhr, Kulturhalle Dormagen

Eine turbulente Geschichte um kleine sympathische Müllsammler mit dem Figurentheater Köln. Für Kinder ab vier Jahren, Dauer: 50 Minuten.



DIE KLEINE HEXE UND DAS HIMMELBLAUE EINHORN

Sonntag, 8. November 2026,
15:00 Uhr, Kulturhalle Dormagen

Ein tierischer Figurentheater-Spaß mit Hexe, Schweinchen Albert, Maus und einem Ei. Für Kinder ab drei Jahren, Dauer: 45 Minuten.

KARTEN ONLINE UNTER
dormagen.reservix.de

Weitere Infos:
Kulturbüro Dormagen | Telefon: 02133 257-4112
E-Mail: kulturbuero@stadt-dormagen.de

MITMACHEN & GEWINNEN



GEWINNEN

Wir verlosen eine Bose Soundbar (TV Speaker) mit Fernbedienung und Bluetooth, in Schwarz, 5,6 cm hoch, 59,4 cm breit und 10,2 cm tief.

Einsendeschluss:
14. August 2026

MITMACHEN

Sendet uns das gesuchte Lösungswort bis zum 14. August 2026 zu. Schickt uns eine E-Mail mit eurer Anschrift und dem Lösungswort an **gewinnspiel@evd-dormagen.de**.

Oder füllt unser Teilnahmeformular unter **evd-dormagen.de/evd-preisraetsel** aus. Über den QR-Code unten gelangt ihr ebenfalls zum Formular.

Wenn ihr lieber auf dem Postweg teilnehmen möchtet, schickt bitte eine **frankierte Karte** an:

evd energieversorgung dormagen gmbh, Postfach 10 02 92, 41520 Dormagen

Viel Erfolg beim Rätseln!

Filiale	russischer Strom	frz.: Wasser	italienisch: Insel	german. Waffe	Unruhestifter	▼	männliches Fürwort	passen, zusagen	locker	Gang beim Menü
►	1									
Wüsteninsel					Sternbild		4			
►		8			erstes Lesebuch		lateinisch: ist			
chem. Element		Stadtteil von München		Interviewer					3	
Zierpflanze						11	44. US-präsident		zaudern	
milde Gabe	afrikanischer Affe		Verbindungsstück	Kupferlegierung						
►	10					norddt. Fluss		Teufel		letzter Rest im Glas
Amerikaner (kurz)				mieten					6	
Rückenkorb		Laufvogel		Wortteil: schnell	Ruf, Prestige		5			
►			7		Datensammlung					
fleißiges Insekt		9					übel	2		
Zahl ohne Wert					Wasserablauf					

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Datenschutzhinweise II Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung des genannten Gewinnspiels. Alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Informationen findest du online unter www.evd-dormagen.de/datenschutz. Daneben kannst du sie aber auch gerne in unserem Kundenforum, Mathias-Giesen-Str. 13 in 41540 Dormagen, einsehen. • **Was sind personenbezogene Daten?** „Personenbezogene Daten" sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. In deinem Fall sind es sämtliche Informationen, die wir mit dir in Verbindung bringen können. • **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?** Verantwortlicher sind wir, die evd energieversorgung dormagen gmbh, Mathias-Giesen-Str. 13, 41540 Dormagen, Telefon: 02133 971-0, Fax: 02133 971-57, E-Mail: info@evd-dormagen.de • **Zu welchen Zwecken verarbeiten wir deine personenbezogenen Daten?** Die bei der Teilnahme am Gewinnspiel erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Aus- und Durchführung des genannten Gewinnspiels verwendet. Im Falle eines Gewinnes wirst du schriftlich über den Gewinn benachrichtigt. Diese Daten werden zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner benötigt. Stellst du uns die genannten Daten nicht zur Verfügung, ist eine Gewinnspielteilnahme nicht möglich. Deine Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt oder an Dritte weitergegeben. Nach Beendigung des Gewinnspiels bzw. nach der Gewinnausschüttung werden die erhobenen Daten von uns ordnungsgemäß gelöscht. Eine Übermittlung deiner personenbezogenen Daten an Empfänger*innen in Ländern außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt. • **Welche Rechte hast du?** Du hast uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich deiner personenbezogenen Daten: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung und Löschung sowie gegebenenfalls Einschränkung der Verarbeitung („Sperrung"), Recht auf Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung, Recht auf Übertragung, Recht auf Widerruf datenschutzrechtlicher Einwilligungen, sofern du uns solche Einwilligungen gegeben hast. Du hast zudem das Recht, dich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. **Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen.**